

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. August 1850.

Inhalt.

Ordensverleihung. — Hallischer Getreidepreis. — 36 Be-
fanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ordensverleihung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst
geruht, dem Herrn Dr. von Madai, Director der
Medicamenten = Expedition, den rothen Adlerorden
vierter Klasse zu verleihen.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 17. August 1850.

Weizen	2 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2 Thlr.	5 Sgr.	—	Pf.			
Roggen	1	z	10	z	—	z	1	z	13	z	9	z
Gerste	—	z	27	z	6	z	1	z	—	z	—	z
Hafer	—	z	20	z	—	z	—	z	22	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Folgende der Stadt gehörige Aecker:

- a) $\frac{1}{2}$ Morgen am Schimmelrain, jetzt an den Gärtner Knoche verpachtet,
- b) 8 Morgen 36 □ Ruthen in 8 Stücken verpachtet, zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringschen Eisenbahn,
- c) 3 Morgen 166 □ Ruthen an der Magdeburger Eisenbahn, in der Nähe des Diemitzer Chausseehauses, jetzt an Carl Friedr. Schmidt verpachtet,
- d) 3 Morgen 14 □ Ruthen Freiefelder Acker an den Weiden, jetzt an denselben verpachtet, und
- e) 1 Morgen am Schimmelrain, jetzt an denselben verpachtet.

sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1850 bis dahin 1856 verpachtet werden. Der Bierungstermin findet

Donnerstag den 22. August 10 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 14. August 1850.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An Hrn. Cand. theol. J. Meyerling in Kurtzschow bei Radenickel. 2) An den Mühlknappen Heinrich Beyer in Pegau. 3) An d. Steinsegerges. Reinsberger in Magdeburger. 4) An Hrn. Magister Thon in Leipzig. 5) An den Musikus C. Lorenz in Nordhausen. 6) An den Oekonomie-Verwalter Thielig in Memleben. 7) An J. Lessert's Wittwe & Sohn in Broderode. 8) An d. Geschäftsfreis. Bernh. Reindorf in Mitweida. 9) An den Schleusenmeister in Spandau. 10) An den Schuhmachergesellen Franz Just in Naumburg. 11) An Hrn. Candidat B. Müller in Lebbertsdorf b. Friedland. 12) An Hrn. Lieutenant v. Schmeling in Berlin. 13) An d. Schauspieler Joseph Kayser in Warmbrunn. 14) An

die Wittve Cäcilia Stach in Fraustadt. 15) An W. Brauer in Weimar. 16) An Frau v. Mengersen in Kosleben. 17) An den Schirmeister Thormann in Cöthen. 18) An den Webergesellen W. Tesmann in Gardelegen. 19) An Frau Inspector Brenne zu Brachstädt. 20) An Hrn. Amtmann Werner in Helsta. 21) An Aug. Link in Erfurt.

Halle, den 17. August 1850.

Königliches Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Urtheilung.

Das hier selbst sub Nr. 312 belegene, der Wittve Christiane Elisabeth Enderlein geborne Deparade, jetzt deren Erben gehörige Haus und Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1679 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., soll

am 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Assessor Bieruszewski meistbietend verkauft werden. Alle unbekanntten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntten Interessenten, als:

- 1) die Wittve Christiane Elisabeth Enderlein geb. Deparade von hier, jetzt deren Erben,
- 2) der Johann Friedrich Wilhelm Enderlein von hier, jetzt dessen Erben,
- 3) die Wittve Marie Sophie Hildenhagen geborne Nabis von hier, jetzt deren Erben,

werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Donnerstag den 22. August frisch gebrannter Kalk,
Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei
Stengel.

Dachziegel, Hohlziegel, Mauersteine
gr., mittl. und kl. Form in schön gebrannter Waare
verkaufe ich stets preiswürdig.

H. Schulze,
im Schwan, Ober-Steinstraße.

Erdarbeiter,

4 bis 5 Mann, erhalten gutlohnende Arbeit auf der
Ziegelei am Weinberge bei Halle.

Frischer Kalk

am 21., 22. und 23. d. M. in den drei Schwänen,
Mannische Straße Nr. 535.

Bei J. Grabi (Bruno'swarte Nr. 592) werden
alle Sachen von Flecken gereinigt, auch wird daselbst
schwarz und braun gefärbt, so wie Tuchsachen appretirt
und decatirt, ohne zertrennt zu werden.

Ein Laufbursche mit Schulkenntnissen sucht eine
Stelle. Zu erfragen Barfüßerstraße Nr. 121.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes
wird gesucht bei Frau Barnbeck, große Ulrichsstraße
Nr. 72.

Eine Frau, die im vergangenen Jahre als Kran-
kenwärterin viel Hülfe geleistet hat, bittet, ihr auch in
diesem Jahre wieder das Zutrauen zu schenken. Ihre
Wohnung ist Mittelstraße 137 parterre links zu erfahren.

Ich ersuche den Leichentassenboten Curstedt, sich
ferner nicht um meine Sache, was mir als Kranken-
wärter zukommt, zu kümmern.

Korbmacher Grauert und Frau.

Beachtungswerth.

Durch mehrfache Erfahrungen in der jüngsten Zeit überzeugt, kann ich bescheinigen, daß der Carminativ oder bittere Liqueur des Herrn **Wendeborn**, zur rechten Zeit angewendet, sowohl ein sehr gutes Mittel gegen Diarrhöe und Erbrechen, als auch gegen alle Magenbeschwerden ist.

Halle, den 17. August 1850.

Der Gefängniß-Inspektor des Königl. Kreisgerichts
zu Halle: **Lüdecke.**

 Der vorstehend attesirte Carminativ ist in Flaschen zu 25 Sgr. und 12 Sgr. 6 Pf., kleinere zu 5 Sgr. stets ächt bei Unterzeichneten in Commission zu haben. Halle a/S., Neumarkt, Geiststraße Nr. 1284.

W. S. Wendeborn.

Lichtbilder.

Einem geehrten Publikum von Halle und der Umgegend empfehle ich mich zur Anfertigung von **Daguerreotypen (Lichtbildern)** in vollkommen feinsten Ausführung vom kleinsten Maßstabe ($1\frac{1}{2}$ Zoll bis zu 8 Zoll), und verbinde damit die Bitte um zahlreichen Besuch, wozu ich die Stunden von früh 7 bis Nachmittags 5 Uhr zu wählen ersuche. Bei ganzen Familien bitte ich um vorherige Anmeldung, und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Damen nicht Rosa- oder hellblaue Kleider wählen mögen.

C. Mäder,

Gartenwohnung: Kleine Steinstraße Nr. 213 bei Herrn
Stellmachermeister **Wagner.**

Eine einzelne Dame sucht ein gesittetes und anständiges junges Mädchen, die gut nähen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Geübte Kohlenformer finden Beschäftigung auf dem Holzplaz.

Ein seit 5 Monaten bequem und gut eingerichtetes
Braunkohlenstein-Geschäft
in Glaucha Nr. 1941/2 mit circa „300,000“ aufge-
speicherten trockenen Steinen ist — wegen eingetretenen
Todesfalls — sofort mit allen Utensilien käuflich oder
pachtweise zu übernehmen.

Zellwig.
Paradeplatz Nr. 1068.

Das von mir bewohnte Logis Nr. 56 Bel-Étage,
bestehend in 1 Stube, 2 kleinen Kammern, Küche u.,
ist vom 1. October ab anderweit an einzelne Leute zu
vermieten.

Wittve Ludwig.

Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör sind
an ruhige Miether oder einzelne Herren vom 1. October
an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Wittve Scheibner.

Große Steinstraße Nr. 159 ist ein Logis, bestehend
aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, an eine
stille Familie zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube, zwei Kammern und Zubehör ist zum
1. October zu beziehen Bruno'swarte Nr. 565.

Eine meublirte Stube ist sogleich zu beziehen großer
Schlamm Nr. 957 eine Treppe.

Eine freundliche Stube kann sogleich unmeublirt an
eine Dame abgetreten werden großer Schlamm Nr. 957
eine Treppe.

Großer Schlamm Nr. 957 ist wegen Mangel an
Raum 1 vorzüglich gut gearbeiteter Schreibsecretair so
wie 1 dergl. Kleidersecretair zu verkaufen.

Ein Kindermädchen wird sogleich gesucht großer
Schlamm Nr. 957 eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen findet zu Michaelis einen
Dienst großer Berlin Nr. 422.

Verlobungsanzeige.

Marie Ulrich,
Ferdinand Herrmann.
Magdeburg und Halle.

Halle, den 19. August 1850.

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute Abend um 7 Uhr seriöse und humoristische Unterhaltung. Entree nach gütigem Wohlwollen. Es ladet hiermit ergebenst ein

der seit vielen Jahren bekannte
Kunstredner Hänßgen.

Natschens Kaffeegarten.

Mittwoch Gesellschaftstag in Böllberg.

Dienstag den 20. August Militär-Concert im Parade-garten. Anfang 6¹/₂ Uhr.

Das Musikchor Königl. 19. Infant.-Regim.

Es wird zum 1. October eine Köchin auf ein Landgut unweit Halle gesucht. Anmeldungen werden entgegen genommen vor dem Steinthor Nr. 1511.

Heute Morgen 5¹/₂ Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine gute Gattin und Mutter, Frau Marie Christine Gebhardt geb. Klemm, in einem Alter von 47 Jahren. Dieses unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 16. August 1850.

Gebhardt und Tochter.

Den heute früh 2 Uhr erfolgten Tod unserer ältesten Tochter Mathilde zeigen wir, um stilles Beileid bitend, unsern lieben Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Halle, den 17. August 1850.

Weuber und Frau.

Todesanzeige.

Liebeträbt über den Tod unsres geliebten Sohnes, des Stammesfreiten Robert Zahn, sagen wir dem hochlöblichen 19. Infanterie-Regiment, dem Herrn Lieutenant Fischer, den Unterofficieren und Stammesmannschaften des 2. Bataillons (Halle) 27. Landwehr-Regiments für die dabei bezeugte freundliche Theilnahme unsern herzlichsten Dank.

Die hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

Am 16. August Abends 8^{1/2} Uhr entschlief nach neunjährigen schweren Leiden meine innigst geliebte Gattin Johanne Kiemer geb. Brandt in dem Alter von 37 Jahren. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dieses allen Freunden und Bekannten an der tieftrauernde Gatte Christian Kiemer nebst Eltern und Geschwister.
Halle, den 18. August 1850.

Nachruf.

Erschütternd war's, als Mutter, Kind und Vater,
Zu gleicher Zeit den Weg zum Grabe ging,
Als unter Herzeleid, doch Gott ist Rath'er!
Der stille Friedhof Eure Cärg' empfing.
Ihr Lieben! Engel schon in dieser Hülle,
Ruht sanft! — Ihr gabt der Erdenfreude Fülle
Im Leben reichlich uns, im Tode Schmerz.
Zu gut wart Ihr für dieses Erdenleben!
Gereift zur Ewigkeit gingt Ihr zur Ruh!
Dem schönen Ziel, wonach wir alle streben,
Der ew'gen Heimath führt der Herr Euch zu!
Ihr ruht nun wohl in Eures Heilands Händen!
O, daß wir treu ihm bleiben, mit ihm enden!
Damit wir, wenn wir einstens auferstehn,
Durch seine Huld uns fröhlich wiedersehn!

G. Knöchel.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)